

Hengsberger Pfarrblatt



Ausgabe 119 - November 2024



Durch Maria zu Jesus!

Pfarramt Hengsberg

8411 Hengsberg 1
03185 / 2301
hengsberg@graz-seckau.at

Seelsorger:

Vikar Mag. Anton Luru,
0676 / 8742 1009
anton.luru@graz-seckau.at

Pfarrbüro:

Monika Pflanzl
0676 / 8742 6066
monika.pflanzl@graz-seckau.at

Öffnungszeiten Kanzlei:

Montag 8.30 - 11.00 Uhr
Sprechstunde Mag. Anton Luru:
Freitag 16.00 - 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Friedhof:

Robert Baumann
0664 / 188 0578

Messen in der Pfarrkirche:

Freitag und Samstag um 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertag um 8.30 Uhr

In den Dorfkapellen:

Donnerstag um 18.00 Uhr
1. Donnerstag im Monat: Lichendorf
2. u. 3. Donnerstag im Monat:
abwechselnd in Lamberg und
Leitersdorf
4. Donnerstag im Monat: frei für die
Dorfmesse in Preding

Impressum

Das Pfarrblatt Hengsberg ist das
Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre
Hengsberg. DVR: 0029874 (10482)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Anton Luru
mit dem Redaktionsteam
Fotos: Gustav Portugal
Layout: DI Vesna Skudar
Druck: HA-Druck, 8504 Preding

*Bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen
werden Fotos gemacht und in der
Homepage/Facebookseite der Pfarre und im
Pfarrblatt veröffentlicht.*

*Fotos und Texte dürfen ohne Zustimmung
der Pfarre nicht kopiert und weitergegeben
werden.*

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts!

Die Kirche verehrt die allerseligste Jungfrau Maria sehr, denn durch Maria ist Jesus Christus in die Welt gekommen, durch Maria soll er in der Welt herrschen und durch Maria können wir Christen auch zu Jesus leicht kommen. Dazu gibt es verschiedene Hilfsmittel, die uns durch Maria zu Jesus führen und ihn uns zeigen. Roratemessen im Advent, Maiandachten im Monat Mai und Rosenkranzgebete im Monat Oktober, bringen uns näher zu Jesus. In vielen Pfarren und in den meisten Wallfahrtskirchen beten die Gläubigen täglich oder öfter den Rosenkranz.

Der Name Rosenkranz passt zur Gottesmutter Maria ganz optimal. Das Rosenkranzgebet spendet den Gläubigen Kraft für den Alltag und Trost in Krankheit, Trauer und Leid. Durch das Rosenkranzgebet sowie durch Maria können sie zu ihrem Sohn Jesus leicht kommen. Mit dem Rosenkranzgebet können die Christen auch eine gewisse Zeit mit Maria verweilen und zusammen mit ihr betrachten sie die Geheimnisse des Lebens Jesu. Das Rosenkranzgebet ist somit wie ein Kompendium – wie eine Zusammenfassung – des ganzen Evangeliums, des ganzen Lebensweges Jesu. Das Rosenkranzgebet bringt uns in enge Verbindung mit dem Leben, dem Leiden und der Herrlichkeit Jesu. Deswegen haben die Christen aller Zeiten die Entdeckung klar gemacht, dass Maria ein besonders bevorzugter und gangbarer Weg zur unendlichen Liebe des verzeihenden Gottes ist. Maria Mutter Gottes und Mutter der Kirche verweist uns Christen auch stets auf Jesus und sie ist uns Vorbild in der Liebe, die uns täglich das Evangelium so eindringlich ans Herz legt. Das heißt: durch Maria können wir zu Jesus besser kommen.



Daher betete Papst Benedikt XVI; „**Heilige Maria, Mutter Gottes, du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, deinen Sohn – Gottes Sohn. Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt. Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm. Lehre uns ihn zu kennen und ihn zu lieben, damit auch wir selbst wahrhaft Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt.**“ (Enzyklika Deus caritas est, 25.12.2005)

Heilige Maria, du wunderbare Mutter des Sohnes Gottes, vorzügliches Meisterwerk des Allerhöchsten, bitte für uns und zeige uns den Weg zu deinem Sohn, Jesus Christus.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen eine gesegnete Adventzeit und ein fröhliches Weihnachtsfest. Maria Gottesmutter und ihr Sohn Jesus Christus mögen uns im neuen Jahr 2025 segnen und behüten.

Euer Pfarrvikar,

Anton Luru



Bericht vom Wirtschaftsrat

Die Renovierung des Kirchenturms ist erledigt. Für die Nordseite des Kirchenschiffes wird ein Angebot für nächstes Jahr angefragt. Die Orgel hat immer wieder Probleme mit Schimmel. Aktuell wird

überlegt, Belüftungsgeräte mit Kondensat-Abscheidung zu installieren. Angebot einer Firma liegt vor, Kosten liegen bei ca. € 11.000.-

Das Ergebnis der Rechnungsprüfung ist eingegangen und wurde vom Wirtschaftsrat angenommen.

Neue Ministranten in der Pfarre

Elf neue Ministranten wurden feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen.

Nach krankheitsbedingten Verschiebungen war es am 21. April 2024 dann so weit für die Ministranten – sie wurden feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen.

Unser Pfarrvikar Mag. Anton Luu zog mit den Ministranten feierlich in die Kirche ein, wo er sie fragte, ob sie gerne in den Ministrantendienst aufgenommen werden möchten. Nach der Segnung der Gewänder und der Kreuze für die Ministranten feierten wir die Messe mit den elf neuen Ministranten.

Nach der Messe erhielten die Ministranten die Urkunden für Ihre neuen Aufgaben.

Im Pfarrhof wurde vorbereitend dazu der Jugendraum aufbereitet und von den Betreuerinnen neu gestaltet, um die

Ministrantenstunden mit den Kindern attraktiv gestalten zu können.

Ein Danke gebührt auch den Eltern und Großeltern, die die Ministranten zu der Tätigkeit motivieren und zu den Ministrantenstunden bringen. Unser ganz besonderer Dank gilt auch den Betreuerinnen Daniela Dreitler- Köhrer und Julia Mandl, die sich viel Mühe gegeben haben während der Vorbereitungen, die Ministranten für diese Aufgabe zu gewinnen und zu begeistern. Unterstützt wurden die Beiden auch von Christine Bakanitsch, die die liturgische Betreuung übernommen hat und auch von Mag. Anton Luu, der diese Initiative mit unterstützt wo es nur möglich und nötig ist.

Maria und Fritz Holzmann haben gemeinsam jahrelang die

Ministranten betreut. Leider ist dies durch Corona und den plötzlichen Tod von Fritz nicht mehr möglich gewesen.

Der Pfarrgemeinderat bedankte sich bei Daniela, Julia, Christine und Maria mit einer kleinen Anerkennung. Anschließend an die Messfeier lud die Ministrantengruppe zu einer Agape am Pfarrgelände ein, an der die Pfarrmitglieder zahlreich teilnahmen.



Unser erstes gemeinsames MINI - Jahr voller toller Ereignisse

Ein Jahr ist es nun her, dass wir uns dazu entschlossen haben, den Miniraum zu gestalten und alles rund um unsere Ministranten neu aufzubauen. Das gemeinsame Gestalten des Raumes, die Ideen die zustande gekommen sind aufgrund einer tollen Zusammenarbeit zwischen uns als Team und vor allem die Zeit mit den Kids, ließen uns in dieser Zeit aufblühen. Sehr viel durften die vielen neuen Minis und wir rund um ein ganzes Kirchenjahr lernen. Angefangen hat alles mit dem Erntedank, wo wir ganz offiziell namentlich erwähnt wurden, rund um Allerheiligen, die Weihnachtszeit, gemeinsames Osterfest bis hin zu unserem absoluten Highlight im vergangenen Mini-Jahr. Dies war mit Abstand unser atemberaubender Ministranten - Aufnahme - Gottesdienst, so würdevoll und mit großer Begeisterung haben wir diesen



Tag gemeinsam gefeiert. Wir durften vieles neues lernen - und tun es immer noch. Wie z.B. ein Gottesdienst genau aufgebaut ist und das strahlen der Kinder zeigt, dass sie dies auch gerne machen! Anton hat ihnen vieles rund um den Ministrantendienst beigebracht und war stets eine liebevolle, herzliche und großartige Unterstützung für uns und für die Kinder. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken

Viele tolle Dinge durften wir basteln und gestalten, die Ihr dann gegen eine freiwillige Spende erworben habt. - Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Unterstützung! Und vor allem dafür, dass ihr an uns glaubt!

Ein weiteres Highlight unserer Minis war natürlich das Ministrantenlager im Sommer in Maria Osterwitz. Wir durften gemeinsam Zeit verbringen, die Freundschaften



stärken, die Kinder erfuhren vieles über die Natur, wir spielten gemeinsam Spiele und kochten gemeinsam unser Essen. Viele schöne Erinnerungen durften mitgenommen werden und diese werden sie auch nie vergessen. Ein intensives Jahr voller Action, toller, neuer Erfahrungen sowie viele unzählige Momente, die unsere Minis uns geschenkt haben, die im Herzen bleiben, durften wir als Team erleben!

Wir freuen uns auf ein neues, gemeinsames Jahr mit vielen neuen Gesichtern und vielen neuen Ideen rund um unser Kirchenjahr!



-lichst, eure MINI-Begleiter
Julia und Daniela



Kirchenentwicklungstag Steiermark-Mitte

Am 28.09.2024 war der Kirchenentwicklungstag am Flughafen in Graz. Die Metapher "dem Hl. Geist einen Landeplatz geben" passte ideal zum Veranstaltungsort. Unter dem Motto "Wohin geht Kirche? - Verstehen, was uns eint. Tun, was uns weiterbringt." wurden einige Impulse über die Entwicklung der katholischen Kirche in der Steiermark gegeben.



Mit den Worten "Herrgott, was willst Du? Jetzt? und NICHT es war schon immer so." zeigte der Bischof auf, welche Herausforderungen und Schwierigkeiten es in der heutigen Zeit, aber auch bei der Umsetzung der Zukunftsbilder gibt.

Anna Prozession

Einladung von Herrn Franz Edler und Fam. Alois Schwarzbauer.

Treffpunkt um 18.00 Uhr beim Dorfkreuz in Kehlsdorf. Gebetsprozession zur Anna Kapelle und anschließenden Wortgottesdienst geleitet von Pfarrvikar Mag. Anton Luu zu Ehren von Hl. Joachim und der Hl. Anna, die Eltern der Mutter Gottes.

Pfarrer GR Prof. Dr. Wögerbauer weihte die neu renovierte Annakapelle und hat ausführlich

die Geschichte der Kapelle beschrieben. Er wurde auch zu seinem 60 jährigen Priesterjubiläum und seinen bevorstehenden 85. Geburtstag herzlichst gratuliert.

Musikalisch wurde der Wortgottesdienst von Bgm. Mag. Dr. Manfred Rechberger und einem Ensemble des Musikvereins Hengsberg gestaltet. Der Kirchenchor Hengsberg unter der

Leitung von Frau Gertraud Strohmeier hat die Andacht gesänglich mitgestaltet.

Nach der Andacht wurden alle Teilnehmer ins Hause Edler zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Ein herzliches "Vergelts Gott" an Alle die sich bei dieser Feier eingebracht und mitgewirkt haben.



Pfarrfest am Pfarrhofgelände

Musikverein Hengsberg feierte heuer ein gut besuchtes Pfarrfest bei bestem Wetter.

Trotz großer Hitze feierten wir den Laurentiuskirchtag am 11. August 2024 wie gewohnt am Pfarrhofgelände. Den zahlreichen Besuchern wurde nach der Messe beim Frühschoppen musikalisch beste Unterhaltung geboten.

Für unseren Pfarrvikar Mag. Anton Luu war dies der erste Kirchtag

hier in Hengsberg, für ihn auch eine Gelegenheit weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde kennenzulernen.

Für die Besucher war wie üblich mit Speis und Trank bestens gesorgt, so stand einem fröhlichen und zufriedenen Beisammensein nichts im Wege.

Die Pfarre bedankt sich recht herzlich beim Musikverein Hengsberg für die immer gute Zusammenarbeit, die auch mit dem neuen Obmann Christian Bäck erfolgreich weitergeführt wird.



Maria Himmelfahrt 15. August

1950 verkündete Papst Pius XII. die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel als bisher letztes katholisches Dogma. Darunter versteht man einen mit höchster Autorität verfassten und unfehlbaren Lehr- und Glaubenssatz.

Traditionellerweise treffen sich die Frauen der KFB Hengsberg am Vortag dieses großen Marienfestes zum Bündel binden. Dazu werden vierzehn Kräuter zu Kräutersträußen zusammen gebunden.

Kräuter waren und sind unsere natürliche Apotheke: Salbei wirkt zum Beispiel bei Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen, Verdauungsproblemen,

Zahnfleischentzündungen und übermäßiges Schwitzen. Der Rosmarin hat eine durchblutungsfördernde und wärmende Wirkung. Innerlich angewendet fördert Rosmarin die Verdauung. Zudem wird Rosmarin eine kräftigende und anregende Wirkung auf die Psyche nachgesagt.

Danke an alle, die diesen wunderbaren Brauch weiterführen und Danke an jene, die mit ihrer Spende dies wertschätzend zum Ausdruck bringen.



Priesterjubiläum von Herrn Prof. Wögerbauer

Pfarrer Prof. Dr. Leopold Wögerbauer feierte seinen 85. Geburtstag und sein diamantenes Priesterjubiläum.

Am 18. August 2024 feierten wir ein seltenes Jubiläum mit unseren ehemaligen Pfarrer Prof. Wögerbauer in unserer Pfarrkirche mit der zahlreich erschienen Pfarrgemeinde: Sein diamantenes Priesterjubiläum – 60 Jahre im Dienste des HERRN und seinen 85. Geburtstag.

Prof. Wögerbauer war 35 Jahre hier in Hengsberg für die Pfarre zuständig und hat die Pfarre sehr erfolgreich geprägt, wofür wir ihm herzlich dankten. Im Jahr 2016 hat Hr. Mag. Laurentius die Pfarre übernommen, da Prof. Wögerbauer die Pensionierung antrat.

Hr. Prof Wögerbauer hat in der Zeit von 35 Jahren viel für die Pfarre bewirkt, all dies aufzuzählen wäre unmöglich,

daher nur die wichtigsten Errungenschaften:

Bei seiner Übernahme war die Pfarre verschuldet, er schaffte es, die Pfarre zu sanieren und mit geregelten Finanzen zu führen und zu übergeben.

Auch die neue Orgel war ein enormer Kraftakt für den Pfarrer und die Pfarrgemeinde. Wir erfreuen uns an der schönen Orgel mit unseren Organisten und dem Kirchenchor bei unseren Messfeiern. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Während seiner Lehrtätigkeit am Gymnasium und der Handelsakademie in Leibnitz wurde er 1995 zum Oberstudienrat ernannt.

Sein Herz war sicher hier in Hengsberg bei der Pfarrgemeinde - dafür danken wir ihn vom ganzen Herzen.

Herzliche Gratulation zu Ihrem großen Jubiläum- wir wünschen Ihnen noch weiterhin viele gesunde und schöne Jahre! Eines seiner Spezialgebiete war die lateinische Sprache, daher auch unser Wunsch: Ad multos annos! – Auf viele Jahre!

Nicht die Jahre im Leben zählen, sondern das Leben in den Jahren!

Im Anschluß nach der Messfeier lud der Pfarrgemeinderat und die Katholische Frauenbewegung alle Teilnehmer zur Agape ein.



Besuch der KFB Riegersburg in Hengsberg

Unser ehemaliger Pfarrvikar Mag. Laurentius besuchte Hengsberg.

Am 21. August besuchte Hr. Mag. Laurentius seine beiden ehemaligen Pfarren Preding und Hengsberg.

Nach dem Besuch und einer Messfeier in Preding kamen die Besucherinnen mit Mag. Laurentius auch zur Besichtigung unserer Pfarre und besuchten auch Hrn. Pfarrvikar Mag. Anton Luu hier im Pfarrhof. Die 80

Besucherinnen waren sehr interessiert in unseren Gebäuden, Einrichtungen und weitläufigen Gelände, da in Riegersburg nicht so viel Platz vorhanden ist.

Nach der Besichtigung der Unterkirche, der Kirche und des Pfarrhofes luden wir die Besucher zu einer kleinen Stärkung ein.

Danach verweilten die Besucher noch beim Kirchenwirt beim Abendessen.

Wir bedanken uns bei den Besuchern aus Riegersburg für die netten Gespräche und neuen Kontakte. Hr. Mag. Laurentius hat doch noch ein bisschen Heimweh nach Hengsberg, da er uns innerhalb eines Jahres nach seinem Abgang wieder besuchte.



Gebetswanderung nach Leitersdorf

Das Fest Mariä Geburt wird im Kirchenjahr der römisch-katholischen Kirche am 8. September gefeiert.

Wie schon der Name besagt, liegt die Bedeutung des Festes Mariä Geburt im Gedenken an die Geburt der Mutter von Jesus Christus. Es wird jedes Jahr am 8. September gefeiert, genau neun Monate nach dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der

Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember. Trotz des Regens, der für viele lang ersehnt war, kamen viele Leute und feierten mit der Dorfgemeinschaft Leitersdorf am Freitag, 06. September die heilige Messe.

Danke an unseren Seelsorger Mag. Anton Luu, Organisten Martin Kölbl mit Sängern und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser Gebetswanderung beigetragen haben. Es gab wie immer Köstlichkeiten und Getränke, die zum längeren Verweilen einluden.

Katholische Frauenbewegung



Erntedankfest

Unsere Pfarre feiert Erntedank. Bei der Festmesse wurden folgende Gedanken und Dankesworte von den Ministranten vorgelesen:

1. Ich bringe einen kleinen Apfel.
Ich danke Gott für alles Alltägliche und Normale in unserem Leben, für das, was wir so oft selbstverständlich nehmen: Essen und Trinken, Wohnung, Gesundheit, dass wir arbeiten oder in die Schule gehen können.

2. Ich bringe einen schönen großen, guten Apfel.
Ich danke Gott für alles Schöne in meinem Leben: die Landschaft, Freizeit, Urlaub, Spiel und Spaß, Freunde, Eltern, Geschwister, Kunstwerke, die Musik, Bücher, Bildung ...

3. Mein Apfel ist nicht mehr ganz schön, ein bisschen faulig ...
Ich sage danke Gott für alles Schwere, das wir bewältigt haben, für gelöste Probleme, geschlichteten Streit, für die Fähigkeit, das Beste aus etwas zu machen ... Danke für die Menschen, die sich in unserem Land und weltweit für Gerechtigkeit, soziale Sicherheit, Freiheit einsetzen.

4. Ich habe keinen Apfel.
Ich danke Gott für alles, was unaufgefordert, unbezahlt, unerwartet geschieht: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit ... und dafür, dass Menschen sich immer wieder

einsetzen ohne Dank und trotz Rückschlägen.

5. Ich betreue den Baum, von dem diese Äpfel stammen.
Und ich sage danke Gott für die Menschen in dieser Pfarre, besonders für die vielen verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Pfarrgemeinde.

Danke... an den Musikverein Hengsberg, ... allen Traktorfahrern Groß (von den Ortschaften) und Klein (Kinderkrippe und Kindergarten), ... der Landjugend, ... den Ministranten, ... allen Helfern.



Ehejubiläum 12. Oktober 2024

Eine glückliche Liebe hat immer drei Wurzeln:

Die Bereitschaft, den Anderen als das anzunehmen, was er ist, ohne ihn ändern zu wollen.

Das Vertrauen, in die gegenseitige Zuneigung, ohne Beweise dafür zu verlangen.

Den Mut, das Herz zu öffnen, ohne Netz und doppelten Boden.

(Lochen Mariss)

Wir hatten die schöne Aufgabe, mit 12 Ehepaaren diesen besonderen Festtag zu feiern. Jedes Jubelpaar wurde einzeln von Mag. Anton Luu im Rahmen des Ehejubiläumsgottesdienstes gesegnet.

Im Anschluss wurde bei einem gemeinsamen Frühstück und einem Gläschen Wein, im Pfarrhof auf viele gemeinsam

erlebte Jahre und auf noch zahlreiche weitere, glückliche Jahre angestoßen. Es freut uns jedes Jahr ganz besonders, wenn wir die Jubelpaare unserer Pfarre zu diesem Fest einladen dürfen.

Gerne möchten wir uns noch bei unserem Organisten Herrn Markus Holzmann bedanken.



Ein herzliches Danke auch an Frau Marianne Kleier, Frau Maria Ernst, Herrn Norbert Steurer und Herrn Stanislaus Lesjak für ihre Mithilfe.

Der katholischen Frauenbewegung ein Danke, für die wunderschönen roten Rosen. Vielen lieben Dank auch an Mag. Anton Luu, für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Allerheiligen / Allerseelen

Bei der Heiligen Messe wird für jeden Verstorbenen, der vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 von uns gegangen ist, eine Kerze am Altar entzündet und eine Rose aufgestellt.

Wir beten im Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.“ Allerheiligen ist der Gedenktag aller Heiligen – sowohl der bekannten und offiziell heiliggesprochenen als auch jener Frauen und Männer, die im Verborgenen ihren Glauben gelebt und die christliche Botschaft verkündet haben. Von den

Heiligen glauben wir, dass sie besondere Fürsprache für uns bei Gott einlegen, für die Verstorbenen wiederum legen wir stellvertretend Fürsprache bei Gott ein.

Nur einen Tag nach Allerheiligen, also am 2. November, feiern wir Allerseelen. An jenem Tag beten die Gläubigen für die

Verstorbenen und alle „armen Seelen“, die noch nicht die Gemeinschaft mit Gott erreicht haben.

Allerheiligen und Allerseelen sind aufgrund ihres Charakters als Totengedenktage eng miteinander verbunden und bilden ein Doppelfest mit zahlreichen Bräuchen.



Gott hat zu sich gerufen:

Herbert Renner (geb. 1971)	Kehlsdorf
Ludmilla Mayer (geb. 1931)	Schrötten
Rosalinde Kleinschek (geb. 1931)	Hengsberg
Berta Moder (geb. 1930)	Komberg
Johann Weingrill (geb. 1946)	St. Johann i. d. Haide
Franz Lienhart (geb. 1946)	Matzelsdorf
Werner Kraschitz (geb. 1970)	Kühberg
Margarethe Vrbancic (geb. 1933)	Flüssing
Franz Haar (geb. 1937)	Komberg
Maria Ulrich (geb. 1958)	Schönberg
Adolf Pucher (geb. 1948)	Grötsch
Antonia König (geb. 1948)	Schrötten
Anna Repolusk (geb. 1932)	Kindberg
Franz Eisner (geb. 1940)	Schrötten
Cäcilia Zölly (geb. 1932)	Kühberg
Ivan Simion (geb. 1936)	Schrötten
Martin Milwisch sen. (geb. 1958)	Lamberg
Maria Gotthardt (geb. 1937)	Schrötten
Margareta Tinacher (geb. 1940)	Kühberg
Karl Hödl (geb. 1946)	Flüssing
Markus Holzmann (geb. 2001)	Lamberg

*Das Sichtbare vergeht,
doch das Unsichtbare bleibt ewig.
Korinther 4,18*



Martinsfest

Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule feierten Laternenfest.

Ein Ort in Frankreich wird zum Schauplatz einer mutigen Geste der Nächstenliebe – Martin teilt den Soldatenmantel mit dem Bettler und rettet ihm damit das



Leben. Martins Leben ändert sich damit radikal – aus dem Soldaten wird ein Priester, dann sogar ein Bischof.



Wie eine Laterne den Weg weist, ist Martin ein leuchtendes Beispiel für Hilfsbereitschaft, Bescheidenheit und Gottvertrauen bis heute.



In Memoriam Markus Holzmann

Abschiedsworte von unseren ehemaligen Pfarrvikar, Mag. Laurentius.

Als ich Mitte 2016 nach Hengsberg kam, habe ich die Familie Holzmann kennen gelernt. Sie waren im Pfarrleben sehr engagiert. Weil sie auch die Ministranten der Pfarre begleitet haben, habe ich in meiner Zeit in Hengsberg viel mit ihnen zu tun gehabt.

So erinnere ich mich an Markus Holzmann schon als 15-jährigen Jungen, als sehr freundlichen und fröhlichen, hilfsbereiten und tiefgläubigen Mensch. Sein Gesicht war immer mit einem Lächeln gezeichnet. In der Zeit, in der ich in Hengsberg war, gab es fast kein Jahr wo er bei den großen Festen wie Ostern, Weihnachten, Fronleichnam, Erstkommunion, Firmung oder sonst bei wichtigen Pfarrmessen nicht ministriert hat. Er war immer hilfsbereit, hat bei Umzügen das Evangelium Buch gehalten, war mit dem Funk Mikro dabei, oder hat zu Fronleichnam das Priester Velum in der Hand gehabt. Obwohl er mit dem Velum keine Freude gehabt hat, hat er doch mit einem Lächeln diesen Dienst gemacht. In der Christmette hat er das Jesus Kind in den Händen getragen und in die Krippe gelegt. Später, als unser neuer Organist hat er zur

Ehre Gottes und zur Freude der Menschen sein von Gott gegebenes Talent eingesetzt. In kürzester Zeit hat er das Orgelspiel in unserer Kirche gemeistert.



Auch als Landjugend-Mitglied war er sehr aktiv und beim Erntedankfest immer einer der Ersten, der am frühen Morgen schon im Pfarrgelände war, um bei den Vorbereitungen zu helfen. Seine Orgel-Übungsstunden in der Kirche haben mir gezeigt, wie zielstrebig er war und dass ihm die Musik viel bedeutete. Am 30. April 2023, das Titelbild des Sonntagsblatts wurde mit einem Foto herausgegeben, wo er als ein talentierter und junger, steirischer Volkstänzer zu sehen war. Auch im Pflegeheim Preding war er sehr beliebt. Als wir dort die heiligen

Messen gefeiert haben, war er freiwillig da, um für uns zu musizieren. Er war überall beliebt und jeder mochte ihn.

Lieber Markus, du hast als ein gläubiger Mensch an Christus den Auferstandenen geglaubt. Er hat dich auf deinem Lebensweg begleitet, weil er auch dir der gute Hirte war. "Gott ist die Liebe", schreibt der Apostel Johannes und seine Liebe kennt keine Grenzen.

Deine Orgelmusik werden wir in der Pfarre Hengsberg nicht mehr hören, du wirst bei den kirchlichen Festen fehlen und viele Menschen werden dich vermissen. Dein herzliches Lächeln und deine freundlichen Worte werden uns fehlen.

Wie dein Leben uns Freude gebracht hat, so wird dein viel zu frühes Weggehen immer ein Rätsel sein und der Schmerz bleiben. Dennoch werden wir dich nicht vergessen. Danke und Vergelt's Gott für alles. Wir werden uns immer in unserem Gebet an dich erinnern. Möge der barmherzige Gott dir seine grenzenlose und bedingungslose Liebe gewähren und bei ihm den ewigen Frieden schenken.



ERHEBT EURE
STIMME!
Sternsingen für Kinderrechte

Dreikönigsaktion 2025

Unter dem Motto: Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!, sind die "Heiligen Drei Könige" auch in diesem Jahr zwischen Stephanitag und Hl. Dreikönig unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr, in Ihre Wohnungen und Häuser zu bringen.

Die Kinder und Jugendlichen sowie auch die Erwachsenengruppen unserer Pfarre sind bei jedem Wetter unterwegs, um ein Zeichen zu setzen für Gerechtigkeit in der Welt und um Spenden zu sammeln, für Kinder und deren Familien, denen es am Nötigsten fehlt.

Helfen Sie uns dabei anderen zu helfen!

Jährlich werden mit den Spenden rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika finanziert.

Gemeinsam machen wir die Welt besser!

Wir möchten uns bereits jetzt für Ihre freundliche Aufnahme und Unterstützung bedanken.

DU BIST EINGELADEN:

**WORKSHOP
& HL. MESSE
mit den KISIs**

1. Dezember 2024
8:30 Uhr Workshop
10:00 Uhr Hl. Messe
Pfarrkirche Hengsberg
8411 (Stmk.)

Anmeldung & Infos
KFB Hengsberg
Barbara Krenn
0664 73 820 875

fröhliche KISI-Lieder,
gemeinsam singen & tanzen,
Jesus besser kennenlernen,
gemeinsam beten

für Kinder ab 4 Jahren



Taufen

Emilia-Mae Petz, Graz
Phoebe-Lou Schober, Komberg
Lorenz Bernhard, Lebring - St. Margarethen
Leopold Brunner, Lamberg

*Gott halte seine schützende Hand
über die Kinder und ihre Eltern.*



Zu Gott heimgekehrt sind

Anna Repolusk (geb. 1932), Kindberg
Franz Eisner (geb. 1940), Schrötten
Cäcilia Zölly (geb. 1932), Kühberg
Ivan Simion (geb. 1936), Schrötten
Martin Milwisch sen. (geb. 1958), Lamberg
Maria Gotthardt (geb. 1937), Schrötten
Margareta Tinacher (geb. 1940), Kühberg
Karl Hödl (geb. 1946), Flüssing
Markus Holzmann (geb. 2001), Lamberg

*"Ich bin mit dir, wohin du auch gehst."
Gen 28,15*

2024		
Sa 30. Nov.	18.00 Uhr	Hl. Messe, Adventkranzweihe in der Pfarrkirche und anschließend Adventkranzweihe am Kriegerdenkmal
So 1. Dez. - 1. Adventsonntag	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Workshop für Kindermesse mit der Gruppe KISI Kids Hl. Messe mit Kindern und der Gruppe KISI Kids, Adventkranzweihe kfb - Weihnachtsmarkt am Dorfplatz
Fr 6. Dez. - Hl. Nikolaus	17.00 Uhr	MINI-Kinderwortgottesdienst , anschließend Besuch des Nikolaus am Dorfplatz
So 8. Dez. - Mariä Empfängnis, 2. Adventsonntag	06.00 Uhr	Hl. Messe - Lichtermesse, anschließend Frühstück im Pfarrhof
So 15. Dez. - 3. Adventsonntag	08.00 Uhr 08.30 Uhr 16.00 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Hl. Messe Adventandacht Anna-Kapelle
Mo 16. Dez.		Beicht- und Kommuniontag der Kranken und alten Menschen Bitte bei Mag. Anton Luru melden
Do 19. Dez.	14.00 Uhr	Allgemeiner Kirchenputz
So 22. Dez. - 4. Adventsonntag	08.00 Uhr 08.30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Hl. Messe
Mo 23. Dez.	19.00 Uhr	Friedenslicht ESV Hengsberg
Di 24. Dez. - Hl. Abend	15.00 Uhr 20.30 Uhr 21.00 Uhr	Kindermesse (Wortgottesdienst) Läuten, Turmblasen, Weihnachtslieder Christmette in der Pfarrkirche
Mi 25. Dez. - Christtag	08.30 Uhr	Hochfest: Geburt des Herrn
Do 26. Dez. - Stephanitag	08.30 Uhr	Hl. Messe - Fest des Hl. Stephanus, anschließend Tiersegnung im Pfarrhofgelände
Sa 28. Dez. Unschuldige Kinder	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung
Di 31. Dez. - Hl. Silvester	18.00 Uhr	Hl. Messe, Jahresabschluss Andacht und Hl. Segen
2025		
Mi 1. Jän. - Neujahrstag	08.30 Uhr	Hl. Messe - Hochfest der Gottesmutter Maria
Mo 6. Jän. - Hl. Drei Könige	08.30 Uhr	Hl. Messe - Hochfest Erscheinung des Herrn, Sternsinger-gottesdienst
Do 9. Jän.	19.00 Uhr	Lektorenlehrgang in Preding
So 2. Feb. - Maria Lichtmess	18.00 Uhr	Hl. Messe und Kerzenweihe
So 23. Feb. - Krapfen-sonntag der KFB Hengsberg	08.15 Uhr 08.30 Uhr	Beichtgelegenheit Hl. Messe, anschließend Krapfenverkauf
So 2. März - Faschingssonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe - MINI-Kindergottesdienst , anschließend Pfarrkaffee und Krapfen
Mi 5. März - Aschermittwoch	10.15 Uhr 18.00 Uhr	Kindergarten/Aschenkreuz Hl. Messe und Aschenkreuz-Auflegung
So 9. März - 1. Fastensonntag	08.00 Uhr 08.30 Uhr	Kreuzweg und Beichtgelegenheit Hl. Messe
Sa 15. Mär.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Einkehrtag der Frauen mit Pater Karl Wallner (Missio) Hl. Messe



Pfarr Hengsberg - Terminvorschau

- So 16. März 2. Fastensonntag, Familienfasttag der KFB
- Di 19. März Hl. Josef, 18.00 Uhr Hl. Messe
- So 23. März 3. Fastensonntag, MINI-Gottesdienst, Suppen-sonntag zugunsten des Minilager
- So 30. März 5. Fastensonntag, Sammlung für die Kirchenheizung,

